Sozial- und Geisteswissenschaften in der Medizin

Verliehener Titel
Philosophiae doctor in scientiis humanis et socialibus medicinae / Doctor of Philosophy in Medical Humanities (PhD)

Studienbeginn
Ein Zulassungsgesuch kann jederzeit eingereicht werden.

Reglement
https://studies.unifr.ch/go/1Q

Anmeldeverfahren
Studieninteressierte mit Schweizer Vorbildung
http://studies.unifr.ch/go/6i0YU
Studieninteressierte mit ausländischer Vorbildung
http://studies.unifr.ch/go/WzbjU

Freiburger Profil

Der PhD in Sozial- und Geisteswissenschaften in der Medizin (*Medical Humanities*) hat an der Universität Fribourg eine geschichtswissenschaftliche und/oder literaturwissenschaftliche Ausrichtung. Forschungsfragen richten sich auf die gegenwärtige Medizin und beleuchten sie aus der Perspektive ihrer eigenen Kultur-, Literatur-, Ideen- und Mediengeschichte. Dabei wird nicht empirisch sondern im Sinne eines geisteswissenschaftlichen Ansatzes hermeneutisch-verstehend vorgegangen: exemplarische Quellen (Texte, Bilder, Filme, Praktiken, Räume, Apparate) sollen interpretativ erschlossen und in ein zusammenhängendes Argument eingebettet werden. Ziel des Doktorats ist eine eigenständig verfasste Monographie, die zum besseren Verstehen von medikalen Kernbereichen beiträgt: globales oder lokales Gesundheitswesen, Arzt-Patientenbeziehung, klinische Kommunikation, wissenschaftliche Praktiken, wissenschaftliche Institutionen und Akteure, gesellschaftliche Auffassungen von Gesundheit und Krankheit sowie Wechselwirkungen zwischen Medizin, Kunst und Medien.

Die Dissertationsschrift kann in Englisch, Deutsch oder Französisch abgefasst werden.

Das Doktorat eignet sich für Karrieren in einem weltweit lebendigen, stark expandierenden akademischen Feld – *Medical Humanities* oder auch *Health Humanities* – dessen Ballungszentren vor allem an amerikanischen, britischen und französischen sowie an einigen skandinavischen und schweizerischen Universitäten angesiedelt sind. Es eignet sich ferner für extraakademische Berufswege, die mit einer kritisch-reflexiven Perspektive auf das Medizinsystem verknüpft sind: Medizin-, Wissenschafts- bzw. Gesundheitsjournalismus, Arbeit in Museen, Archiven oder anderen Institutionen des kulturellen Erbes, Karrieren in Gesundheitsmanagement oder Institutionen der öffentlichen Gesundheitspflege. Aufgrund des transdisziplinären Ansatzes, der geisteswissenschaftliche Methoden mit naturwissenschaftlichen Themen verknüpft, ist neben einem Master-Studium eine universitäre Doppelausbildung auf Bachelor-Stufe Grundvoraussetzung.

Betreuende Professorinnen und Professoren
Die Dissertationen in Sozial- und Geisteswissenschaften in der Medizin werden von Prof. Martina King betreut.

Studienaufbau

Studienstruktur

Es können keine ECTS-Kreditpunkte erworben werden.

Doktoratsschule

-

Zulassung

– Kandidaten mit einem Master in Humanmedizin, Global Health, Public Health, Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsmanagement o.ä. und einem Bachelor in Geschichte oder einer Literaturwissenschaft;
– Kandidaten mit einem Master in Geschichte oder einer Literaturwissenschaft sowie einem Bachelor in Humanmedizin, Global Health, Public Health, Gesundheitswissenschaften oder Gesundheitsmanagement o.ä.;
– Kandidaten, die an einer europäischen oder amerikanischen Universität einen Master in Medical Humanities oder Health Humanities erworben haben.

Aufgrund der Vielzahl möglicher akademischer Vorbildungen, die eine Zulassung zum PhD erlauben, empfehlen wir jedem potentiellen Interessenten, persönlich mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kontakt

Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät
Abteilung Medizin
Ch. du Musée 8
1700 Freiburg
Prof. Martina King
martina.king@unifr.ch
https://studies.unifr.ch/go/de-medical-humanities

Doc- Postdoc-portal

http://www.unifr.ch/phd